



A VALENZAS

● DAS KUNTERBUNTE SPIEL DER BESONDERHEIT ●



● DAS KUNTERBUNTE SPIEL DER BESONDERHEITEN ●

Ausführliche Spielanleitung für den pädagogischen Gebrauch

AVALENZAS ist ein kooperatives Bild- und Gesprächsspiel für Kinder und Jugendliche. Es unterstützt die spielerische Auseinandersetzung mit Vielfalt, Einzigartigkeit und Gemeinsamkeiten in einer wertschätzenden und dialogischen Atmosphäre.

Das Spiel basiert auf 60 illustrierten Bildkarten, die unterschiedliche Menschen, Lebenssituationen, Alltage, Beziehungen und Besonderheiten zeigen. Die Karten sind bewusst offen gestaltet und ermöglichen verschiedene Deutungen. Es gibt keine vorgegebenen Lösungen und keine Bewertung von richtig oder falsch.

Pädagogische Grundhaltung und Zielsetzung

AVALENZAS verfolgt einen präventiven und ressourcenorientierten Ansatz. Ziel ist es, Kinder frühzeitig für Vielfalt zu sensibilisieren, Empathie zu fördern und Gesprächskompetenzen zu stärken.

Das Spiel unterstützt:

- Wahrnehmung von Vielfalt als Normalität
- Erkennen von Gemeinsamkeiten trotz Unterschiedlichkeit
- Perspektivwechsel und Empathie
- Sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Zuhören, Begründen und Aushandeln
- Stärkung des Selbstwertgefühls

Die Bilder dienen dabei als Gesprächsanlass und ermöglichen einen niedrigschwelligen Zugang zu Themen, die im Alltag oft schwer anzusprechen sind.

Zielgruppe und Einsatzbereiche

AVALENZAS eignet sich für Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 8–13 Jahren. Das Spiel kann altersgerecht angepasst und auch in inklusiven Gruppen eingesetzt werden.

Mögliche Einsatzbereiche:

- Grundschule und Sekundarstufe I
- Hort und Ganztagsbetreuung
- Projekt- und Präventionsarbeit
- Inklusions- und Integrationsarbeit
- Soziale Gruppenarbeit

Spielmaterial

- 60 Bildkarten
- Optional: Sanduhr oder Stoppuhr
- Optional: freie Spielfläche auf Tisch oder Boden

Spielvorbereitung

Die pädagogische Fachkraft entscheidet vor Spielbeginn, welche Spielvariante genutzt wird (offene Karten oder verdeckte Karten) und ob ein thematischer Schwerpunkt gesetzt werden soll.

Alle Spielenden sitzen so, dass sie die Karten gut sehen und erreichen können.

Spielvariante A – Offenes Kartenspiel

Alle Karten liegen offen aus. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich zunächst einen Überblick über alle Motive zu verschaffen.

Spielablauf:

1. Ein Kind wählt eine Karte aus und beschreibt, was es darauf sieht.
2. Anschließend sucht das Kind eine zweite Karte, die aus seiner Sicht gut dazu passt.
3. Das Kind begründet seine Entscheidung.
4. Die Gruppe ergänzt weitere Gemeinsamkeiten oder Sichtweisen.

Die Karten bleiben als Paar liegen. Das nächste Kind ist an der Reihe.

Spielvariante B – Verdecktes Kartenspiel

Bei dieser Variante liegen alle Karten verdeckt auf dem Tisch oder Boden. Die Kinder kennen die Motive zunächst nicht.

Spielablauf:

1. Ein Kind deckt zwei Karten auf.
2. Die Gruppe betrachtet die Bilder gemeinsam.
3. Gemeinsam wird überlegt, ob und warum die Karten zusammenpassen könnten.
4. Die Kinder benennen mögliche Gemeinsamkeiten oder thematische Verbindungen.
5. Die Gruppe entscheidet gemeinsam:
 - Passen die Karten zusammen, bleiben sie offen liegen.
 - Gibt es keine Einigung, werden sie wieder verdeckt.

Diese Variante fördert besonders genaues Hinschauen, Merkfähigkeit und gemeinsames Aus-handeln.

Rolle der pädagogischen Fachkraft

Die pädagogische Fachkraft begleitet das Spiel moderierend. Sie schafft einen sicheren Rahmen für Austausch und Gespräch.

Wichtig ist:

- offene Fragen stellen
- unterschiedliche Sichtweisen zulassen
- keine Bewertungen vornehmen
- sprachliche Unterstützung bieten
- eine wertschätzende Atmosphäre sichern

Reflexion und Abschluss

Eine gemeinsame Reflexion am Ende des Spiels vertieft die pädagogische Wirkung.

Mögliche Fragen:

- Was war heute besonders spannend?
- Gab es unterschiedliche Meinungen?
- Haben sich neue Gedanken ergeben?
- Was nehmt ihr aus dem Spiel mit?

Bildmotive - Übersicht (60 Motive)

Religionssensibilität

Nr.1 Islamisches Gebet zuhause



Eine Mutter betet mit ihrer Tochter zusammen im Wohnzimmer. Im Hintergrund sieht man ein Bild einer arabischen Kalligraphie an der Wand.

Nr.2 Hinduistisches Gebet im Tempel



Ein Kind sitzt in einem Hindu-Tempel und zündet ein Räucherstäbchen bei Kerzen an. Neben den Kerzen steht eine Figur von Ganesha, der Elefanten-gott, der im hinduistischen Pantheon für Weisheit und Erfolg steht.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für religiöse Vielfalt: Rituale erkennen und verstehen, Respekt gegenüber verschiedenen Formen gottesdienstlicher Handlungen und Religionen.

Die Kinder lernen, dass Menschen auf unterschiedliche Weise beten und ihre Religion leben. Sie entwickeln Respekt und Sensibilität für verschiedene religiöse Rituale und Glaubensformen.

Diskussionsfrage

Warum ist es für manche Menschen wichtig zu beten oder Rituale zu haben?

Alter, Freizeit und Gemeinschaft

Nr.3 Seniorin beim Spazieren mit Hund



Eine alte Frau geht mit ihrem Hund spazieren.

Nr.4 Senioren beim Boule-Spiel im Park



Eine Gruppe von Senioren spielt im Park gemeinsam Boule.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für unterschiedliche Lebenssituationen und Aktivitäten alter Menschen. Alte Menschen können unterschiedliche Hobbies und Gewohnheiten haben.

Die Kinder lernen, dass auch alte Menschen aktiv sind und ihre Freizeit auf unterschiedliche Weise gestalten. Sie verstehen, wie wichtig Bewegung und Gemeinschaft im Alter sind.

Diskussionsfrage

Wer ist am ältesten in eurer Familie? Wie geht ihr mit alten Menschen um?

Liebesbeziehungen

Nr.5 Liebespaar im Café



Ein Mann und eine Frau sitzen im Eis-Café und feiern gemeinsam den Valentinstag.

Nr.6 Liebespaar in der Stadt



Zwei junge Männer laufen miteinander Hand in Hand in einer Stadt.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für unterschiedliche Formen von Liebesbeziehungen und respektvollen Umgang miteinander.

Die Kinder lernen, dass Liebe zwischen verschiedenen Menschen existieren kann und auf unterschiedliche Weise gelebt wird. Sie entwickeln Offenheit und Respekt für vielfältige Liebesbeziehungen.

Diskussionsfrage

Was bedeutet es, jemanden lieb zu haben, und wie kann man das zeigen?

Familienmodelle

Nr.7 Vater mit Kindern auf dem Spielplatz



Ein alleinerziehender Vater sitzt mit seinen zwei Kindern auf einer Wippe.

Nr.8 Familie beim Grillen



Eine fünfköpfige Familie bei Grillvorbereitungen im Garten.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für verschiedene Familienmodelle. Alleinerziehende Väter und Mütter, Patchwork-Familien ebenso wie klassische Familienkonstellationen mit Kindern.

Die Kinder lernen, dass Familien unterschiedlich aussehen können und trotzdem alle füreinander da sind. Sie entwickeln Verständnis und Respekt für verschiedene Familienmodelle.

Diskussionsfrage

Was macht für dich eine Familie aus, und wer gehört dazu?

Sport, Hobbies und Gemeinschaft

Nr.9 Jugendliche beim Basketball spielen



Eine Gruppe von Jugendlichen spielt Basketball auf einem Streetball-Platz.

Nr.10 Skateboard fahren



Ein Jugendlicher fährt mit seinem Skateboard in einem Skatepark. Seine Freunde jubeln ihm zu.

Pädagogisches Ziel

Erkennen und Wertschätzung von unterschiedlichen Hobbies und Sportarten, die Gemeinschaft fördern.

Die Kinder lernen, dass jeder Mensch unabhängig von seinem Alter und Geschlecht unterschiedliche Vorlieben haben kann. Hobbies verbinden Menschen und können die Gesundheit, Kreativität und Entspannung fördern.

Diskussionsfrage

Was macht ihr gerne am liebsten in eurer Freizeit?

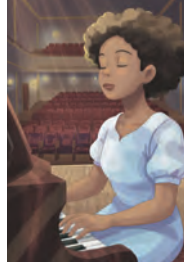
Optische Unterschiede

Nr.11 Straßenmusiker mit Gitarre



Ein rothaariger Straßenmusiker spielt in einer Fußgängerzone Gitarre.

Nr.12 Klavierprobe in der Oper



Eine schwarze Pianistin probt auf einer Bühne für ein Konzert.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für Vorurteile und Zuschreibungen aufgrund des Phänotyps.

Die Kinder lernen, dass Menschen unterschiedlich aussehen und trotzdem ähnliche Interessen und Talente haben können. Sie entwickeln Respekt für äußere Unterschiede und erkennen, dass alle Menschen etwas Besonderes können.

Diskussionsfrage

Wie sehen eure Lieblingskünstler:innen/Musiker:innen aus?

Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen.

Nr.13 Mann mit Blindenführhund



Ein blinder Mann wartet von seinem Blindenführhund begleitet auf den Zug.

Nr.14 Frau im Rollstuhl mit Kind



Eine Mutter mit einer körperlichen Behinderung mit ihrem Kind auf dem Schoß haben gemeinsam Spaß daran, mit dem Rollstuhl zu fahren.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen und die Bedeutung von Inklusion.

Die Kinder lernen, dass Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen ihren Alltag auf verschiedene Weise meistern. Sie entwickeln Verständnis, Respekt und sehen, dass alle Menschen aktiv am Leben teilnehmen können.

Diskussionsfrage

Wie soll man mit Menschen mit Behinderung umgehen?

Optische Ähnlichkeit

Nr.15 Ein Mann mit Glatze beim Boxen



Ein Mann trainiert fokussiert an einem Boxsack.

Nr.16 Ein Mann mit Glatze bei der Gartenarbeit



Ein Mann arbeitet im Gartenbeet.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für differenzierte Wahrnehmung und vorurteilsbehaftetes Denken. Ähnliche Erscheinungen haben nicht zwangsläufig die gleiche Bedeutung.

Die Kinder lernen, dass Menschen, die sich ähnlichsehen, nicht zwangsläufig die gleichen Eigenschaften oder Fähigkeiten haben.

Diskussionsfrage

Habt ihr schonmal einen Menschen aufgrund seines Aussehens beurteilt?

Gotteshäuser, Glaube und Religion

Nr.17 Kirche



Eine Person steht vor einer großen Kirche und macht ein Foto.

Nr.18 Gebet in der Moschee



Ein Erwachsener und ein Kind beten gemeinsam in einer Moschee.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für die Sichtbarkeit von Religion im öffentlichen Raum. Thematisierung von Religionsfreiheit in Deutschland und Respekt gegenüber Gotteshäusern und ihren Gläubigen.

Die Kinder lernen, dass Gotteshäuser nicht nur Orte des Gebets sind, sondern auch Orte des Kennenlernens und des Staunens.

Diskussionsfrage

Wer war schonmal in einer Kirche/Moschee/Synagoge?

Ehe und Beziehung

Nr.19 Hochzeitsfeier



Ein Brautpaar wird von einem Priester in der Kirche getraut.

Nr.20 Heiratsantrag



Ein Liebespaar bei einem Heiratsantrag in ihrem Tattoostudio.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für unterschiedliche Formen von Partnerschaft und Ausdrucksformen von Beziehung.

Die Kinder lernen, dass Menschen ihre Liebe und Beziehungen auf unterschiedliche Weise zeigen und feiern. Sie verstehen, dass es verschiedene Formen von Partnerschaft und Heirat gibt.

Diskussionsfrage

Wie zeigen Menschen, dass sie sich lieben und zusammengehören?

Ernährung und religiöse Vorschriften

Nr.21 Im jüdischen Supermarkt



Ein jüdischer Metzger verkauft koscheres Fleisch an der Theke.

Nr.22 Im spanischen Restaurant



Ein Kellner schneidet fachgerecht einen Iberico schinken.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für religiöse Essensregeln und kulturelle Traditionen beim Essen.

Erkennen und Verstehen religiöser Speisevorschriften. Die Kinder lernen, dass Essen oft mit Regeln und Traditionen verbunden ist, die aus Religion oder Kultur kommen. Sie entwickeln Respekt dafür, dass Menschen unterschiedlich essen und dabei bestimmte Vorschriften beachten.

Diskussionsfrage

Warum haben manche Menschen besondere Regeln beim Essen – und wie können wir das respektieren?

Herkunft und Nationalität

Nr.23 Begrüßung auf Japanisch



Zwei Personen in traditioneller Kleidung begrüßen sich vor einem japanischen Tempel.

Nr.24 Antje mit Holzschuhen



Antje mit einem Käsekorb in der Hand.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für kulturelle Symbole und traditionelle Kleidung.

Die Kinder lernen, dass Menschen aus verschiedenen Ländern kommen, und unterschiedliche Kleidung und Traditionen haben. Sie entwickeln Neugier und Respekt für andere Kulturen und Herkunft.

Diskussionsfrage

Woran kann man erkennen, aus welchem Land jemand kommt – und stimmt das immer?

Essgewohnheiten und Kulturen

Nr.25 Essen mit Stäbchen



Eine chinesische Familie sitzt zusammen am Tisch und isst mit Stäbchen.

Nr.26 Äthiopisches Essen



Eine äthiopische Familie sitzt zusammen und isst traditionell mit den Händen.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für verschiedene Essgewohnheiten in unterschiedlichen Kulturen.

Die Kinder lernen, dass Menschen in verschiedenen Kulturen unterschiedlich essen und dass jede dieser Essgewohnheiten ihren eigenen Wert und ihre Bedeutung hat. Hier ist Respekt und Offenheit gegenüber anderen Lebensweisen wichtig, ohne diese zu bewerten.

Diskussionsfrage

Warum essen Menschen in verschiedenen Ländern auf unterschiedliche Weise und was könnten die Vorteile davon sein?

Umwelt und Nachhaltigkeit

Nr.27 Wasserverschwendung



Ein Kind wäscht ein Auto mit einem Wasserschlauch vor einem Haus.

Nr.28 Wasserknappheit



Ein Kind holt Wasser aus einem Brunnen in einer kargen Umgebung.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Die Kinder erkennen den Unterschied zwischen einem selbstverständlichen und einem mühsam erlangten Zugang zu Wasser und entwickeln dadurch ein stärkeres Ressourcenbewusstsein.

Diskussionsfrage

Wie würdest du mit Wasser umgehen, wenn du es jeden Tag erst holen müsstest?

Klima und Natur

Nr.29 Überschwemmung



Menschen sitzen in einem Rettungsboot mitten in einer Stadt, die von Überschwemmung betroffen ist.

Nr.30 Naturzerstörung



Zwei Männer fällen einen großen Baum mit Ketten-sägen.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für Umwelt- und Naturschutz sowie Naturkatastrophen und ihre Auswirkungen auf Menschen.

Die Kinder lernen, dass unser Verhalten die Natur und das Klima beeinflusst. Sie verstehen, warum es wichtig ist, die Umwelt zu schützen. Sie lernen, dass extreme Wetterereignisse Folgen für Städte, Menschen und die Umwelt haben können.

Diskussionsfrage

Was können wir tun, damit es der Natur gut geht?

Tanz und Musik

Nr.31 Ballerina



Eine Ballerina tanzt im weißen Tutu im Scheinwerferlicht.

Nr.32 Tanzendes Paar



Ein junges paar tanzt fröhlich auf einem Straßenfest.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für verschiedene Formen von Tanz und künstlerischem Ausdruck als Teil von Alltag, Kultur und Gemeinschaft.

Die Kinder lernen, dass es viele verschiedene Tanzarten gibt – auf der Bühne und im Alltag. Sie verstehen, dass Tanzen Freude macht und überall unterschiedlich gelebt wird.

Diskussionsfrage

Wo tanzt du am liebsten – und wie sieht dein Tanz aus?

Feste und Traditionen

Nr.33 Newroz-Fest



Eine Mutter und ihr Kind bereiten gemeinsam den traditionellen Tisch zum Neujahrfest Newroz vor. Der Tisch heißt „Haft-Sin“. Auf dem Tisch werden sieben symbolische Gegenstände arrangiert, deren Namen mit „S“ beginnen.

Nr.34 Chanukka



Ein jüdischer Vater begleitet ein Kind beim Anzünden einer Menora.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für kulturelle und religiöse Feste in verschiedenen Gemeinschaften.

Die Kinder lernen, dass Familien verschiedene Feste feiern und dabei eigene Traditionen und Rituale haben. So entwickeln sie Respekt und Interesse für unterschiedliche Kulturen und Religionen.

Diskussionsfrage

Welche Feste feierst du mit deiner Familie – und was ist dir daran besonders wichtig?

Hobbies und Freizeit

Nr.35 Fußball im Stadion



Ein Mädchen jubelt im Fussballstadion ihrer Lieblingsmannschaft zu.

Nr.36 Fußball auf der Playstation



Ein Junge sitzt am Boden und spielt Fußball mit Controller vor dem Fernseher.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für unterschiedliche Freizeitaktivitäten und Begeisterung für Sport.

Die Kinder erkennen, dass es verschiedene Arten von Freizeit und Hobbys gibt, aktiv gemeinsam oder allein vor dem Bildschirm. Sie lernen, dass beide Spaß machen können, aber auch unterschiedliche Erfahrungen bieten.

Diskussionsfrage

Was machst du lieber in deiner Freizeit: gemeinsam draußen oder am Bildschirm? Und warum?

Berufe und Arbeitswelt

Nr.37 Ärztin



Eine Ärztin mit einem Kopftuch in einer Praxis.

Nr.38 Müllabfuhr



Eine Frau in orangefarbener Arbeitskleidung schiebt eine Mülltonne.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für Vielfalt in Berufen und Lebensrealitäten von Menschen.

Die Kinder lernen, dass es viele verschiedene Berufe gibt, die alle wichtig für unsere Gesellschaft sind. Sie entwickeln Respekt für unterschiedliche Arbeitsbereiche und Menschen.

Diskussionsfrage

Welche Berufe kennst du – und warum sind sie wichtig für uns alle?

Haustiere

Nr.39 Mit der Katze spielen



Ein Junge sitzt auf dem Boden in einem sonnigen Zimmer und spielt mit seiner Katze.

Nr.40 Mit dem Vogel spielen



Ein Kind hält einen grünen Wellensittich vorsichtig auf dem Finger.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für verantwortungsvollen Umgang mit Haustieren.

Die Kinder lernen, dass Haustiere unterschiedlich sein können und jeweils eigene Bedürfnisse haben. Sie entwickeln Verantwortungsbewusstsein und einen liebevollen Umgang mit Tieren.

Diskussionsfrage

Welches Haustier würdest du dir wünschen – und wie würdest du dich darum kümmern?

Nutztiere

Nr.41 Kuh melken



Eine junge Frau melkt eine Kuh in einem Stall.

Nr.42 Hühner halten



Ein Junge im Hühnerstall sammelt Eier in einem Korb.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für Herkunft von Nahrung, Tierhaltung und Tierwohl, Wertschätzung von Arbeit.

Die Kinder lernen dabei, dass Tiere wie Kühe und Hühner von Menschen unterschiedlich gehalten und gezüchtet werden können.

Diskussionsfrage

Wer von euch war schon mal auf einem Bauernhof? Wie leben die Nutztiere? /Wisst ihr, was Tierhaltung bedeutet? Welche Lebensmittel bekommen wir von Tieren – und was brauchen die Tiere dafür von uns?

Vielfalt und Körperbild

Nr.43 Model auf dem Laufsteg mit Vitiligo



Eine Frau läuft selbstbewusst über den Laufsteg mit sichtbarer Vitiligo Krankheit.

Nr.44 Henna und Festschmuck



Eine junge Frau in traditioneller Kleidung zeigt kunstvolle Henna-Muster an den Händen.

Pädagogisches Ziel

Aufklärung über Inklusion, Selbstwert, Vielfalt von Körpern, kulturelle Sensibilität und Wertschätzung von Traditionen.

Kinder sollen verstehen, dass Schönheit in verschiedenen Kulturen und Situationen unterschiedlich ausgedrückt wird.

Diskussionsfrage

Warum ist es wichtig, sich selbst so zu akzeptieren, wie man ist?

Religiöse Feste

Nr.45 Ostereier bemalen



Eine Familie bemalt gemeinsam Eier am Tisch.

Nr.46 Islamische Fastenzeit (Ramadan)



Eine Familie sitzt gemeinsam um einen liebevollen Tisch, auf dem traditionelle Speisen, Datteln und Getränke bereitstehen. Im Hintergrund hängt ein dekoratives Bild mit der Aufschrift „Ramadan Mubarak“.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität familiäre und religiöse Traditionen bei Festen und gemeinschaftliche Rituale.

Kinder lernen dabei, dass viele Religionen besondere Zeiten des Fastens und Feierns kennen.

Diskussionsfrage

Welche Traditionen habt ihr an Feiertagen? Warum essen Menschen bei manchen Festen gemeinsam?

Folklore und Tänze

Nr.47 Tanz in Tracht in den Bergen



Zwei Schuhplattler in Tracht (Lederhose, Hut) tanzen/üben Schritte vor Bergkulisse.

Nr.48 Dudelsackspieler auf dem Feld



Ein Junge spielt Dudelsack in einer grünen Landschaft.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für regionale Kulturtraditionen und Folklore.

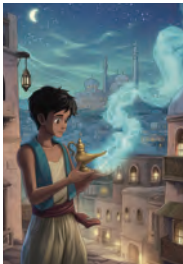
Kinder lernen, dass Menschen in verschiedenen Regionen eigene Bräuche, Musik und Tänze haben. Und das fördert Respekt und Neugier gegenüber kultureller Vielfalt.

Diskussionsfrage

Welche Instrumente/ Tänze kennt ihr aus anderen Ländern?

Geschichten und Symbolik

Nr.49 1001 Nacht



Ein Junge mit einer Wunderlampe. Im Hintergrund ist eine orientalische Stadt.

Nr.50 Märchen



Ein älterer Mann liest einem Kind in einem Sessel vor.

Pädagogisches Ziel

Verständnis für unterschiedliche Märchenerzählungen aus verschiedenen Kulturen.

Kinder lernen, dass Märchen in vielen Kulturen erzählt werden und sich dabei in Figuren, Orten und Geschichten unterscheiden.

Diskussionsfrage

Was ist euer Lieblingsmärchen?

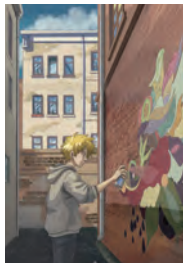
Kunst und Street Art

Nr.51 Im Kunstmuseum fotografieren



Ein Kind fotografiert ein abstraktes Gemälde im Museum. Im Hintergrund sind weitere Besucher zu sehen.

Nr.52 Graffiti-Kunst an der Mauer



Ein Jugendlicher sprayt ein farbiges Wandbild in einer Gasse. Spraydose und urbane Umgebung sind sichtbar.

Pädagogisches Ziel

Förderung des Bewusstseins für die Vielfalt unterschiedlicher Kunstformen an verschiedenen Orten.

Die Kinder lernen dabei, dass Kunst sowohl im Museum als auch auf der Straße stattfinden kann.

Diskussionsfrage

Findet ihr Graffiti ist Kunst oder Vandalismus?

Hygienekultur

Nr.53 Smartphone auf der Toilette



Ein Jugendlicher sitzt nachdenklich auf der Toilette und schaut aufs Smartphone.

Nr.54 Auf dem Plumpsklo



Eine Frau hockt über einem Loch auf dem Boden und neben ihr ist ein Eimer mit Wasser.

Pädagogisches Ziel

Sensibilität für verschiedene Praktiken und Vorbeugen von Überhöhung der eigenen Alltagspraktik.

Die Kinder lernen dabei, dass Toiletten und Hygiene weltweit sehr unterschiedlich organisiert sind.

Diskussionsfrage

Habt ihr schonmal ein Plumpsklo gesehen?

Trauer und Abschied

Nr.55 Besuch auf dem Friedhof



Eine ältere Frau kniet an einem Grabstein und legt Blumen nieder.

Nr.56 Ein Mädchen begräbt ihre tote Katze



Ein Mädchen begräbt ihr totes Haustier.

Pädagogisches Ziel

Verständnis für unterschiedliche Formen von Trauer bei verschiedenen Verlusten sowie die Entwicklung von Empathie und eines respektvollen Umgangs mit den Gefühlen anderer.

Die Kinder lernen dabei, dass Trauer ein natürlicher Teil des Lebens ist und dass es wichtig ist, über Gefühle zu sprechen.

Diskussionsfrage

Wie zeigen Menschen, dass sie jemanden vermissen?

Lebensanfang

Nr.57 Neugeborenes im Krankenhaus



Eine junge Mutter sitzt im Krankenhausbett und hält ihr schlafendes Baby im Arm.

Nr.58 Katzenfamilie



Ein Kind kniet bei einer Katze mit mehreren Kätzchen auf einer Decke.

Pädagogisches Ziel

Förderung des Bewusstseins für den Beginn von Leben bei Menschen und Tieren.

Kinder lernen dabei, dass Neugeborene viel Aufmerksamkeit, Schutz und Pflege brauchen. Sowohl Menschen als auch Tiere müssen sich um ihre Jungen kümmern.

Diskussionsfrage

Was brauchen Kinder und Tierbabys von ihren Eltern?

Hilfsbereitschaft

Nr.59 Fair Play im Fußball



Auf dem Fußballfeld hilft ein Spieler dem gestürzten Gegner auf.

Nr.60 Einkaufshilfe für Seniorin



Ein junger Mann trägt Einkaufsstüten und und hilft einer alten Frau vor dem Supermarkt.

Pädagogisches Ziel

Förderung der Sensibilität für Empathie sowie faires und hilfsbereites Verhalten im Alltag (z. B. beim Sport und im Umgang mit älteren Menschen).

Die Kinder lernen dabei, dass gegenseitiger Respekt und Hilfe wichtiger sind als Gewinnen. Kleine Gesten der Hilfe können das Zusammenleben in einer Gesellschaft verbessern.

Diskussionsfrage

Wann habt ihr zuletzt jemandem geholfen?

Übersicht der Kombinationsmöglichkeiten

Die folgende Tabelle dient als ergänzende Handreichung zur Spielanleitung und bietet eine Übersicht möglicher Kombinationen der einzelnen Bildkarten. Sie soll pädagogischen Fachkräften als Orientierung und Unterstützung bei der Durchführung des Spiels dienen sowie zusätzliche Impulse für Gespräche und thematische Verknüpfungen geben.

Bildnummer	Kombinationsmöglichkeiten	Bildnummer	Kombinationsmöglichkeiten
1	17, 18	31	12, 51, 11
2	17, 18, 34	32	47, 48
3	60	33	45, 46, 8
4	59, 60	34	46, 45
5	19, 20	35	9, 59
6	19, 20	36	9, 10
7	57, 58	37	11, 16
8	33, 45, 46	38	16, 21, 22
9	35, 59	39	56, 58
10	52, 32	40	58, 41, 42
11	37	41	58
12	31, 51	42	45, 39, 40
13	60	43	11, 15, 37
14	7, 57	44	33, 47, 23
15	11, 9, 59	45	33, 34
16	41, 42	46	33, 34, 21
17	1, 2	47	31, 32
18	1,2, 46	48	11, 12, 23, 31
19	5, 6	49	24
20	5, 6	50	3, 4
21	25, 26, 46	51	12, 31
22	25, 8	52	10
23	44, 47	53	36
24	47, 48	54	28
25	33, 45, 46, 8	55	3
26	33, 45, 46, 8	56	39, 58
27	29, 30	57	7
28	29, 30	58	39
29	27, 28	59	35, 9, 4
30	27, 28	60	3, 4, 13



● DAS KUNTERBUNTE SPIEL DER BESONDERHEITEN ●

AVALENZAS ist ein kooperatives Kartenspiel, das Kinder spielerisch dazu einlädt, Vielfalt zu entdecken, Gemeinsamkeiten zu erkennen und Unterschiede wertzuschätzen.

In diesem Spiel geht es nicht darum, identische Bilder zu finden. Stattdessen entdecken die Kinder, was scheinbar unterschiedliche Menschen, Lebensweisen, Feste, Orte oder Vorlieben miteinander verbindet. So lernen sie: Wir sind alle verschieden – und trotzdem gleich viel wert. Gemeinsam als Gruppe treten die Kinder gegen die Zeit an. Dabei tauschen sie sich aus, hören einander zu und begründen ihre Entscheidungen. Das Spiel schafft Gesprächsanlässe über Themen wie Einzigartigkeit, Toleranz, Respekt und Zusammenhalt – ganz ohne erhobenen Zeigefinger.

AVALENZAS wurde von Kindern für Kinder entwickelt und pädagogisch begleitet. Es eignet sich für den Einsatz in Schule, Hort, Projekttagen und der außerschulischen Bildungsarbeit.

Kurz & knapp:

- Für Kinder von 8–13 Jahren
 - Kooperatives Spiel für Gruppen
 - Fördert Toleranz, Empathie & Demokratieverständnis
 - Lernen durch Spielen, Sprechen & Reflektieren
 - Pädagogisch begleitet & flexibel einsetzbar
- AVALENZAS – weil Vielfalt bunt ist und jede Besonderheit zählt.

Ein Spiel von:



DIE AGB

Gefördert von:



